

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 3. April 1909, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,  
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium und Fuge für Orgel in H-moll (Peters,  
Band II).

2. Andreas Hammerschmidt (geb. 1612 zu Brüg i. Böhmen,  
gest. 29. Oktober 1675 zu Zittau):

„Machet die Tore weit!“, Motette für sechsstimmigen  
Chor, aus den „Fest- und Zeitandachten“ (1671).

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß  
der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der  
Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, mächtig im Streit. Machet  
die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König  
der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist  
der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren. Hosianna dem  
Sohne Davids, Hosianna in der Höhe!

3. Wolfgang Amadeus Mozart (geb. 27. Januar 1756 zu Salzburg,  
gest. 5. Dezember 1791 zu Wien):

Benedictus für Sopran-Solo und Orgel aus der B-dur-Messe.

Benedictus, qui venit in nomine  
Domini.

Gesegnet sei, der da kommt im  
Namen des Herrn!

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 23, V. 2 (Mel. 1674).

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht —  
Hosianna! sei begrüßt!  
Komm, wir gehen dir entgegen.  
Unser Herz ist schon gerüst',  
Will sich dir zu Füßen legen.  
Zeuch zu unsern Toren ein,  
Du sollst uns willkommen sein. Benj. Schmolz, † 1737.

Vorlesung (Mark. II, 1—10), Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

Adagio aus der E-dur-Sonate für Violine mit Orgel.

6. Charles Gounod (geb. 17. Juni 1818 zu Paris,  
gest. 18. Oktober 1893 zu St. Cloud):

„Golgatha“, Lied für Sopran mit Orgel.

Kennst du die Stätte Golgatha,  
Den Berg im heil'gen Land,  
Wo unser Herr in bitt'rer Schmach  
Den Tod am Kreuze fand?  
Wer mißt die Qual, die herbe Pein,  
Die er gelitten hat!  
Nimm dir's zu Herzen, wie er litt  
Am Kreuz an unsrer Statt!

Bitte wenden!

Er starb zu unser aller Heil,  
Er starb für unsre Schuld,  
Uns zu erwerben durch sein Blut  
Ewige Gnad' und Huld.  
Er, der die Sünde nie gekannt,  
Der reine Menschensohn,  
Er schloß den Weg zum Himmel auf,  
Zu Gottes Gnadenthron,  
O Liebe, unermesslich groß,  
Treu selbst in Todesnot!  
Drum lieb' ihn wieder inniglich,  
Getreu bis in den Tod!

7. **Albert Becker** (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg, gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“, Passionsmotette  
für Chor, Werk 46, Nr. 9.

Fürwahr, er trug unsre Krankheit, und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten. Und durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jesaias 53, 4 u. 5.)

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Veronica Fehrmann, Konzertsängerin (Sopran);  
Herr Johannes Striegler, Kgl. Kammermusiker (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Kurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

**Mitteilung:** Am Karfreitag, den 9. April, abends 6 Uhr, findet die Aufführung der

**Johannes=Passion von Joh. Seb. Bach**

durch den verstärkten Kreuzchor statt. Die Soli haben übernommen Fräulein Marie Keldorfer, Königl. Hofopernsängerin (Sopran), Frau Franziska Bender-Schäfer, Königl. Hofopernsängerin (Alt), Herr Alfred von Fossard, Konzertsänger aus Riga (Tenor), Herr Friedrich Plaschke, Königl. Hofopernsänger (Baß), Herr Paul Crede, Königl. Hofopernsänger (Baß), Herr Prof. Dr. Max Seiffert aus Berlin (Cembalo), Herr Alfred Sittard (Orgel), Herr Kammervirtuos Joh. Smith (Violoncello) und Herr Königl. Kammervirtuos Ritter Schmidt (Oboe d'amore und Oboe di caccia).

Eintrittskarten sind heute Sonnabend unmittelbar nach der Vesper Schulgasse 2, Erdgeschoß rechts, zu entnehmen.